

# **Referat für Angepasste Technologie**

## **Bericht – 2015/16**

Das Referat für Angepasste Technologie stand im Jahr 2015/16 im Zeichen der Neuen Aufstellung und Namensänderung des Referats für Nachhaltigkeitsreferat und das Symposium zu 30 Jahre Angepasste Technologie an der TU.

Kerngedanken der Namensänderung: Dem Referat geht es vor allem darum, zukunftsfähige Lösungen gemeinsam mit Studierende zu erarbeiten und umzusetzen. Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft beeinflussen sich gegenseitig. Beispielsweise werden für die extrem umweltzerstörende und energieintensive Bauindustrie neue Lösungen auf Basis Nachwachsender Rohstoffe und alternative Energie entwickelt. Umwelt schönendes Leben bis hin zu den Konsequenzen der rapiden Klimawandlung sind Beispielhafte Beratungsaufträgen des Referates.

Fazit: Auf lange Sicht dürfen wir nicht auf Kosten der Menschen in anderen Regionen der Erde und auf Kosten eigenen Kindern leben.

Symposium 30 Jahre AT an der TU Wien

Ein Blick zurück: Etwa Mitte der 1980er Jahren wurde der uneingeschränkte Glaube an Fortschritt und Technik deutlich erschüttert. Umweltkatastrophen, Atomenergie und die Rüstungsproduktion waren Ansatzpunkte, sich kritisch mit Technik auseinander zu setzen. Auch im universitären Umfeld wurden zahlreiche Initiativen, Arbeitsgruppen und Kommissionen wurden gegründet und beschäftigten sich mit verschiedenen Aspekten der Frage, wie die Technik wieder dazu gebracht werden kann, den Menschen zu dienen und nicht umgekehrt. Eine dieser Initiativen an der TU Wien insbesondere HTU war die GrAT.

Viele Beispiele wurden diskutiert, indem kleinere Einheiten flexibler und den regionalen Bedürfnissen besser abgepasst sind. Diese führten die Technikkritiker/innen zur Suche nach Lösungen für einen neuen Umgang mit Technik: zunächst gedacht für Entwicklungsländer, später aber auch zunehmend zur Implementierung in den – wie das damals hieß – Industrieländern wurde die Philosophie der AT vor ca. 30 Jahren auch an der TU Wien heimisch und ist seither in Forschung und Lehre an der TU Wien präsent. In den letzten Jahren ist AT wieder sehr modern geworden, im Vordergrund stehen dabei die Beiträge zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung und die rasant wachsenden open source Technologien.

Zu diesem Anlass wurde dieses Symposium konzipiert. Gemeinsam mit internationalen Expert/innen wurde über das Thema AT reflektiert, welchen Einfluss und welche Spuren die Konzepte der Angepaßten Technologie in den unterschiedlichen Forschungsdisziplinen hinterlassen haben.

Es kamen ca. 65 Menschen zu der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Technische Universität Wien, TUtheSKY,, Getreidemarkt 9, 1060 Wien, Österreich

## SERVICE

Neben Beratungen, Informationsveranstaltungen und Aufklärungsarbeit bietet das Referat in Zusammenarbeit mit der GrAT Lehrveranstaltungen, Exkursionen, Diskussionen und Praxisseminare an. In **Vorlesungen** und **Übungen** wird gemeinsam an konkreten Projekten gearbeitet und durch **Exkursionen** Beispiele von Unternehmen und Organisationen, an denen Ansätze der Angepassten Technologie konkretisiert werden in die Veranstaltungen mit einbezogen.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2016 - 18. April bis 15. Mai 2016

311.067 UE Grundlagen der AT und Entwicklungstechnologie.	2,0
311.066 VO Grundlagen der AT und Entwicklungstechnologie.	2,0
311.112 SE Beispiele der AT in Österreich	4,0

Das Serviceangebot umfasst neben der Beratung sowie Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen auch Vorlesung, Übungen und Praktika. Es gab Seminare und Workshops Vorträge und Diskussionen mit Experten aus verschiedenen Fachgebieten wie z.B. Nachwachsende Rohstoffe oder Sustainable Development. Bezüglich Auslandsaufenthalte wurde 3 Student/innen an Austria Development Agency vermittelt. So haben wir im WS 2015 Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Themen wie Post-graduate-Ausbildung in Umweltmanagement oder die Diskussionsreihe Kultur und Technologie organisiert.

## Information

Für alle an Angepasster Technologie und nachhaltiger Entwicklung Interessierte boten sich der Besuch bzw. die aktive Teilnahme an den Freitag-Absend-Gesprächen an. Im diesem Rahmen wurden verschiedenste Themen, Projekte und Forschungsarbeiten präsentiert. Es gab die Möglichkeit, aktuelle Themen, Arbeiten und Ideen zu besprechen und zu reflektieren.

## Nord-Süd-Dialog

Im Rahmen des Studentischen Nord-Süd-Dialogs diskutierten in regelmäßigen Abstand im Referat Expert/innen aus Entwicklungspolitik und Universität. Hier geht es darum Entwicklungspolitik zu thematisieren und Bewusstsein zu schaffen sowie Interkultureller Dialog zum wissenswerten Technologie Transfer.

**Mitarbeiter des Referates:** Alma Becic; Aizi Gnagni; Robert Wimmer

Es geht vor allem darum, zukunftsfähige Lösungen gemeinsam mit allen Beteiligten zu erarbeiten und umzusetzen.

Wien, 30. Juni 2016



Joe TAYLOR